

La ga la si – Tommy Vercetti

Ich fliesse in meinem Rausch wie eine Masse Pilger in eine Kirche
Lasse alles Elend hinter mir für ein paar satt gemalte Bilder
In matt gehaltenem Licht, leichte Töne, alles schon dort,
wo alles Gottes Plan ist und jeder Mensch ein Lamm ist
doch dieses Mal, glaube ich weniger, in diesem Traum bewege ich mich
in einer dunklen Gasse und vor mir sitzt ein Junkie, der Jesus ist
Pflützen spiegeln Strassenlampen, vor ihm ein kleines Schild, das sagt:
„Ein Rappen pro Gedanken daran, was alles auf dem Spiel steht
Seine Arme sind ein Schlachtfeld, sein Blick war es früher
Ich werfe einen Zehner in seinen Hut und sage:
„Ich hoffe du hast Zeit“
Seine Augen weinen laut, doch sein Mund nur Stille
Sein nicht traurig, Sohn Gottes, das ist doch alles Papas Wille
Und die Leute glauben noch immer, man hat einfach viel ersetzt
Nicht nur das Paradies durch Drogen, nicht nur deine Gebote durch Gesetze
Auch Demut durch Konsum, und die Bibel durch Unterhaltungssender
Gott durch Cash, den Beichtstuhl durch Überwachungs-Cameras
Ich glaube wir müssen alles gehen lassen, sein lassen (dito)

Und ich habe geweint in der Nacht, in der du starbst für die Leute
Aber von deinen Predigern würde sich keiner an das Kreuz nageln lassen
Die stehen nur vorne in der Kirche, lesen die Bibel
Zeigen Bilder, sagen „Glaube!“ und haben keinen Schimmer was die Probleme sind
waren das letzte Mal auf der Strasse, als Du das letzte Mal hier warst
Und sagen zu meinem Dreckleben, ich solle auf ein nächstes warten
Mit Resignation soll erklärt werden, warum wir geboren wurden
Für mich ist man heilig und revolutionär davor
Sind wir ehrlich, sie erzählen nur wem glaubt, vergibt Gott
Doch gibt es Gott, wird Marx definitiv vor jedem Papst ein Engel sein
Denn nur wer gut ist und den Glauben ausblendet
Kann ein Licht aussenden, ohne blendend zu sein
Die besten Christen sind Atheisten
Und ich weiss, du wusstest das, doch so ist das:
Liebe wird zu Dogmen in den dreckigen Händen von Bitches
Doch ich küsse deine Fussspuren in der Hölle ihrer Schriften
Ich glaube wir müssen alles gehen lassen, sein lassen (dito)

Und ich habe mich immer gefragt, wer du bist oder zu hoffen bist
Vielleicht nur mein Ohr, wenn ich betrunken bin, das was mich betroffen macht
Auch wenn es Dich nur in meinem Kopf gibt,
der Einzige, zu dem ich ehrlich bin, Beweis von Schuld und Herrlichkeit –
Und solange es Mutter und Gründe gibt, darf jeder ins Paradies ziehen
wie kann ich glücklich sein, wenn ich weiss, dass wir halbiert sind
Paradiese gibt es leider nie auf Erden, doch ich weigere mich zu sterben
Solange wir nicht alles probiert haben
So bist Du vielleicht einfach Hoffnung, weil wenn alles gottegewollt ist
Dann ist es nichts – und dann liegt alles wieder an uns
So bist Du vielleicht einfach Liebe, weil Liebe ist Vergeben
Und schuld sind wir alle, weil wir jeder sein könnten
Vielleicht ist das Wichtigste am Ganzen, dass Du nicht existierst
Und der Turm von Babel das Beste, was wir je probierten
Ich muss mich von Dir verabschieden, um wirklich an Dich zu glauben
Ich küsse ihn auf den Mund und öffne die Augen
Amen
Ich glaube wir müssen alles gehen lassen, sein lassen (dito)